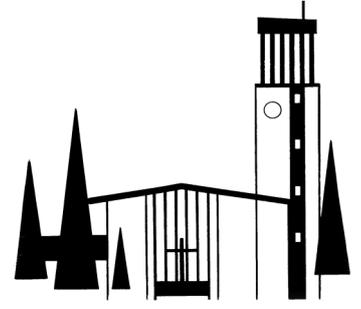


Tisner Pfarrbrief



2024/4
Oktober - November 2024
Letzte Ausgabe nach 40 Jahren





Vom Tisner Pfarrbrief zum Pfarrverbands-Pfarrbrief

Liebe Tisnerinnen und Tisner, wertvolle Leserinnen und Leser,

Im Jänner 1985 erschien der erste Tisner Pfarrbrief. Vielfältigste Inhalte wurden in ca. 330 Ausgaben den Tisner/innen nahe gebracht. Es war in knapp 40 Jahren das einzige durchgehende (nicht nur pfarrliche) ortsspezifische Medium in Tisis.

Um den Anliegen des Pfarrverbands Nofels-Tisis-Tosters Rechnung zu tragen, wurde beschlossen, eine gemeinsame Informationsschrift herauszugeben. Schon lange haben wir festgestellt, dass es über die pfarrspezifischen Informationen hinaus viele Themen gibt, die bisher allemal in allen drei Pfarrblättern abgedruckt wurden (z.B. Caritas, Bruder und Schwester in Not usw...), was so eigentlich nicht nötig ist. Ein gemeinsamer Pfarrbrief kann das Gemeinschaftsbewusstsein fördern, den Horizont erweitern, die Sekretärinnen entlasten und auch Kosten sparen.

Das Schreiben von Berichten und die Herausgabe eines interessanten Pfarrbriefs für Tisis war mir in den letzten 18 Jahren ein besonderes Anliegen. Oft hatte ich auf Grund von Rückmeldungen den Eindruck, dass dieser von pfarrfernen Personen mehr gelesen wird als von Näherstehenden. Immer wieder wurde ich in Geschäften, auf der Straße und in Restaurants darauf angesprochen. Vielleicht täuscht der Eindruck.

Ich bilde mir nicht ein, dass meine „Schreibereien“ durchgehend positiv gesehen wurden. Wie in allen Bereichen, wo Position bezogen wird, wird applaudiert oder kritisiert. So habe ich das besonders erlebt bei Themen wie: „Flüchtlinge-Asylwerber-Migranten“; Kritik an der „Amtskirche“, „Erinnerung an die Horrorzeit des Nationalsozialismus auch in Tisis und Feldkirch“, aber auch durch positive Stellungnahmen bzgl. „Homosexualität“ und „Akzeptanz von Randgruppen“.

Für jede mir gegenüber ausgesprochene Kritik, die mich weitergebracht hat, und für jegliche motivierende Rückmeldung bedanke ich mich.

Unser Pfarrbrief wurde meist von mir und unseren Pfarrsekretärinnen erstellt: im Layout übersichtlich, kostengünstig und deshalb amateurhaft, wofür wir uns nicht schämen ☺. Die zukünftigen Pfarrverbandspublikationen werden sich professioneller präsentieren.

Mit der Aufgabe des eigenständigen Tisner Pfarrbriefs tue ich mir persönlich schwer. Objektiv betrachtet ist aber ein gemeinsames Medium für den Pfarrverband Nofels-Tisis-Tosters sinnvoll und vernünftig, ja kann eine große Verbesserung, ein Gewinn sein (Pfarren wie z.B. in Städten wie Bregenz oder Dornbirn haben seit Jahrzehnten ein gemeinsames Medium). Es wäre unfair, ja unverantwortlich, sich einer solchen Entwicklung entgegenzustellen. Dies gilt auch für alle Umbrüche, die ein Ernstnehmen des Pfarrverbands mit sich bringen.



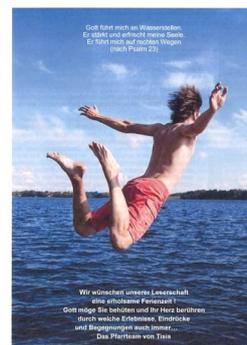
zweiter Pfarrbrief 1985

Deshalb bitte ich die verehrte Leserschaft, den neuen Pfarrverbands-Pfarrbrief, der ab dem neuen Kirchenjahr, ab Advent 2024, in Tisis weiterhin (vorerst) an alle Haushalte verteilt wird, offener und neugierig anzunehmen.

Vikar

Stefan Bionshi

vorletzter Pfarrbrief 2024





Erstkommunionvorbereitung NEU

Liebe Erstkommunioneltern, liebe Pfarrgemeinde

In den letzten Jahren war die Erstkommunion immer wieder Thema in pfarrlichen Besprechungen. Insbesondere wurde viel über das Erstkommunionalter diskutiert. Damit sind wir aber nicht alleine: Bereits in vielen Pfarren in Vorarlberg wurde das Erstkommunionalter in die 3. VS Klasse gehoben.

Im Rahmen unseres Prozesses im Pfarrverband haben wir dieses Thema wieder aufgegriffen, in verschiedenen Gremien sowie mit den Religionslehrerinnen besprochen und sind zum Entschluss gekommen, dass wir in allen drei Pfarren des Pfarrverbandes das Erstkommunionalter anheben werden. Es gibt viele Gründe, die dafürsprechen: An vielen Orten gibt es gemischte Klassen (1. / 2. zusammen), was die Erstkommunionvorbereitung in Zusammenarbeit mit dem Religionsunterricht schwierig macht. Die kirchliche Sprache sowie religiöse Erfahrungen (wie gemeinsames Beten, mitfeiern von Gottesdiensten, Kerzen anzünden, ...) sind für viele Kinder fremd geworden, was viel Zeit braucht. Die Kinder selber machen von der 2. in die 3. Klasse nochmal einen großen Schritt, was auch helfen kann, dass sie die spirituellen Inhalte der Eucharistie besser in ihr Leben aufnehmen können. Zudem war das Erstkommunionjahr oft sehr gedrängt mit vielen Terminen und vielen Höhepunkten.



Deshalb planen wir den Einstieg in die Erstkommunionvorbereitung – wie gehabt – in der 2. Klasse. Im ersten Jahr wird das Thema Wasser, ein Kirchenbesuch und das Thema Taufe mit einer Tauferneuerungsfeier als Höhepunkt im Fokus stehen. In der 3. Klasse werden die Themen mit der engeren Vorbereitung auf die Eucharistie im Vordergrund stehen (Brot, Besuch der Hostienbäckerei, Versöhnung) sowie die Feier der Erstkommunion. Mit der gemeinsamen Umstellung im Pfarrverband wollen wir in den nächsten Jahren auch die Zusammenarbeit fördern: Bspw. mit einem Versöhnungsnachmittag für den ganzen Pfarrverband.

Im Namen der pfarrverbandlichen Gremien
Norbert Attenberger & Simon Gribi

Firmvorbereitung - neu mit Tisis

Nach einigen Jahren des Aussetzens startet Tisis heuer wieder mit der Firmung. Dies bedeutet, dass die Firmgruppe bedeutend wachsen wird und wir entsprechend auch die Firmvorbereitung umplanen müssen. Alle Jugendlichen, die im kommenden Jahr 17 werden, erhalten von uns Mitte Oktober eine Information mit der Einladung zum StartUp-Treffen. Eingeladen sind auch solche, die schon älter und noch nicht gefirmt sind.

Sollte keine Einladung angekommen sein oder es Fragen zur Firmvorbereitung geben, bitte sich an Simon Gribi (0676/832401220) zu wenden.

Simon Gribi und Norbert Attenberger

Ministrantensuche sehr schwierig

Erstmals erleben wir, dass mehr Ministrant/inn/en ausgeschieden sind als neue dazukommen. Noch nie war die Suche nach Kindern/Jugendlichen für den Altardienst so schwierig; noch nie war das Werben in der Schule und zu Hause so erfolglos wie in diesem Sommer ☹️. Umso größer die Freude, dass der einzige Erstkommunikant dieses Jahres, Raffael Möslinger, von vornherein Begeisterung gezeigt hat und es kaum erwarten konnte, bei den Tisner Ministranten mitzumachen. Danke!

Grundsätzlich sind alle Buben und Mädchen ab er 3. Schulstufe – auch in höherem Alter! – bei den Tisner Ministrant/inn/en willkommen. Informationen bei Vikar Stefan Biondi, Pass Norbert Attenberger und im Pfarramt !

- sb -



Zukunftsprozess des Pfarrverbandes Nofels-Tisis-Tosters

Zum Ende des vergangenen Arbeitsjahres traf sich das Koordinationsteam des Pfarrverbandes im Pfarrsaal Tosters, um eine Zwischenbilanz der Arbeitsgruppen zu ziehen und wichtige erste Entscheidungen zu treffen.

● Neuland-Gewächshaus

Simon Gribi ist verantwortlich für das „Neuland-Gewächshaus“, das sich um Menschen in der zweiten Lebensphase kümmert. Die zweite Lebensphase bezeichnet hier Menschen mit Themen wie sesshaft werden, Familiengründung, Berufsleben & Karriere etc. Bei einem ersten Treffen ist herausgekommen, dass es viele Menschen in diesem Alter gibt, die eine Sehnsucht nach Gemeinschaft, nach Austausch über Lebens- & Glaubenthemen, nach Vertiefung des eigenen Glaubens, nach spiritueller „Nahrung“ und nach einem Berührtwerden von Gott haben, sich aber im bisherigen Angebot und der bisherigen Form, wie wir Kirche leben, nicht mehr beheimatet fühlen.

Das Anliegen dieser Gruppe ist es, sich als kleine Weggemeinschaft auf den Weg zu machen, weiter zu treffen und miteinander Gottesdienst zu feiern, um neue Formen zu entdecken, wie auch andere Menschen in dieser Lebensphase einen neuen Zugang zu Glaube, Gott und Kirche finden können. Ein konkreter Wunsch ist es, im kommenden Jahr mit einem Alphakurs, eine niederschwellige Form von Glaubenskurs für Menschen, die sich selber nicht als Kirchgänger oder Gläubige beschreiben würden, zu starten.

● Dritte Lebensphase

Für die dritte Lebensphase leitet Wolfgang Breuß die Gruppe, die aus acht Mitgliedern besteht. Hier fand ein guter Austausch der Verantwortlichen statt, und es wurden bereits Ideen gesammelt, wie man im Bereich der Seniorensorge besser zusammenarbeiten und die Betreuung der Seniorinnen und der Senioren im Pfarrverband gemeinsam gestalten kann. So könnten beispielsweise ein bis zwei Nachmittage für Senioren aller drei Pfarreien stattfinden und auch ein gemeinsamer Ausflug organisiert werden. Für die Seelsorge daheim könnten zwei bis drei Impulse während des Jahres für die Menschen zuhause mit einem Gruß vom Pfarrverband (z.B. Agathabrötle, Palmzweige und Kräutersträußchen, ...) und auch die Geburtstagsgrüße bzw. Glückwünsche gemeinsam gestaltet werden.

Ein wichtiges Anliegen dieser Gruppe betrifft auch die Einbindung jüngerer Seniorinnen und Senioren.

In allen drei Pfarren wird beim monatlichen Jahrtagsgedenken der Verstorbenen der letzten drei Jahre gedacht.

● Klassisches Angebot

In dieser Gruppe ist Monika Corn-Böhm die Leiterin. Hier wird vor allem über die Angebote diskutiert, durch die in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten gläubige Menschen Heimat gefunden haben. Ein besonderer Fokus liegt auf den bestehenden Gottesdiensten, die in den jeweiligen Pfarren mit viel Liebe und Herzblut gestaltet werden. Es geht darum, die Ressourcen zu bündeln und gut im Pfarrverband zu vernetzen, was nicht immer leicht ist. Die Gruppe hat sich bereits dreimal getroffen. **Als erster konkreter Schritt wurde beschlossen, dass alle Gläubigen im Pfarrverband zu jedem Patrozinium der drei Pfarrkirchen eingeladen werden.** An diesem Sonntag findet in den jeweiligen anderen beiden Pfarren keine Sonntagsmesse statt. Es wird aber die Vorabendmesse gefeiert.

Wir beginnen mit der Umsetzung dieses Beschlusses am 29. Dezember beim Patrozinium in Tisis.

● Pfarrbrief für den Pfarrverband

Auch in dieser Gruppe geht es darum, Ressourcen zu bündeln und den Pfarrverband in der Öffentlichkeitsarbeit als Einheit sichtbar zu machen. Für die Umsetzung dieses Projektes hat sich ein Redaktionsteam unter der Leitung von Ursula Strohal-Hagen gebildet, das mit Beginn des neuen Kirchenjahres am 1. Dezember für die Herausgabe des Pfarrbriefes verantwortlich zeichnet.



Das bedeutet, dass Sie heute den letzten Pfarrbrief der Einzelpfarren Nofels, Tisis und Tosters in Händen halten. In Zukunft werden wir Sie in **einem** Exemplar über die Ereignisse in unserem Pfarrverband informieren, wobei jede Pfarre natürlich ihre eigenen Seiten zur Verfügung hat, die sie mit ihren Informationen, Bildern und Berichten füllen kann. Lassen Sie sich überraschen vom neuen kompakten Erscheinungsbild des zukünftigen Pfarrbriefes für den Pfarrverband!

● Neues Logo

Seit Juli haben wir ein Pfarrverbandslogo!

Entsprechend unserem Prozess, die Arbeit der Pfarreien des Pfarrverbandes als Einheit sichtbar zu machen, werden in Zukunft alle Aktivitäten, die gemeinsam im Pfarrverband gestaltet werden, mit dem neuen Logo versehen.

Der Kreis symbolisiert die Verbundenheit im Pfarrverband. Alle drei Pfarren bilden das Fundament, wobei die drei farblich unterschiedlichen Balken nicht nur für die jeweiligen Pfarren stehen, sondern auch für Hoffnung, Stabilität und Harmonie (grün), für Leben, Liebe und Freude (rot) und für Kommunikation, Treue und Vertrauen (blau). Die Erdtöne mit dem Kreuz stellen das schützende Dach des Pfarrverbandes dar, in dem Natürlichkeit, Bodenständigkeit und Sicherheit die kennzeichnenden Elemente sind.



● Kinder, Jugend & Sakramente

In dieser Arbeitsgruppe, die durch Simon Gribi geleitet wird, geht es vor allem um die Kinder- und Jugendarbeit. So wird es auch bezüglich der Sakramente wie Erstkommunion und Firmung Veränderungen geben.

Im Herbst 2024 wird das bisherige Firmkonzept überarbeitet, da nun auch die Jugendlichen der Pfarre Tisis ihre Firmung mit 17 Jahren feiern. Der Start der Firmvorbereitung im Pfarrverband braucht heuer noch etwas mehr Vorlaufzeit.

Für die Vorbereitung zur Feier der Erstkommunion planen wir ein Modell, das eine Vorbereitung über zwei Jahre vorsieht. Die Vorbereitung beginnt wie gewohnt in der 2. Klasse, das Fest der Erstkommunion feiern die Kinder dementsprechend dann erst in der 3. Klasse Volksschule. Siehe Seite 3

Im Bereich der Jugend- und Ministrantenarbeit wie auch der Familiengottesdienste sind wir im Austausch und versuchen, die bereits bestehenden tollen Angebote wie zum Beispiel die Kinderwortgottesdienste in Tisis noch besser zu vernetzen und kommunizieren, damit sie auch über die Pfarrgrenzen hinaus gut genutzt werden können.

Es ist uns sehr wichtig, dass die Veränderungen maßvoll und in gutem gemeinsamem Einvernehmen geschehen. Wir möchten möglichst viele Menschen hören und miteinbeziehen und laden Sie herzlich ein zur

PFARRVERBANDSVERSAMMLUNG am 10. November 2024 nach Tisis.

Nach der Pfarrverbandsmesse um 9.30 informieren wir Sie über den aktuellen Stand in unserem Prozess. Danach freuen wir uns über Ihre Fragen und Rückmeldungen und bereichernde Begegnungen bei einem gemeinsamen Mittagessen im Pfarrsaal. Für das Mittagessen bitten wir um Anmeldung im jeweiligen Pfarrbüro.

Für Ihre Rückmeldungen stehen Ihnen auch „Feedbackboxen“ in den Eingangsbereichen der Pfarrkirchen Nofels, Tisis und Tosters zur Verfügung.

Danke, wenn Sie den Weg mit uns gehen!

Ursula Strohal-Hagen und Simon Gribi



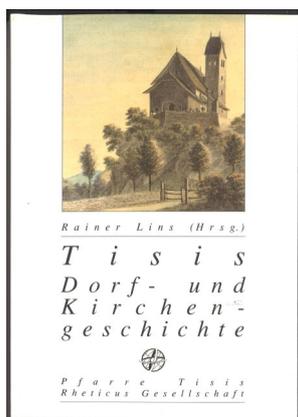
Kirchenführer St. Michael ganz neu

Sozusagen als Tüpfelchen auf dem „i“, ist nach der so großartig gelungenen Restaurierung unserer alten Kirche St. Michael ein Kirchenführer erschienen. Er besticht durch wunderschöne hochwertige Fotos und einen Text, den man gerne liest, wissenschaftlich und doch ohne zu viele Details, teils anekdotisch und humorig, und nicht zuletzt durch eine angenehme Schriftgröße für Leute mit nachlassender Sehkraft. Dem Autor Christoph Volaucnik und dem Fotografen Willi Bernardin ein ganz großes Kompliment und Dankeschön für dieses Standardwerk für viele Jahre, ebenso weiteren Personen, die daran mitgewirkt und sich dafür eingesetzt haben!

Dieses Heftchen ist zum Preis von € 5.- in unseren beiden Kirchen und im Pfarramt erhältlich. Ebenso im Pfarramt erhältlich ist das Tisis-Buch zu € 15.-. - sb -



St. Michael
Feldkirch-Tisis



Gottesdienste in St. Michael – leider wenig Interesse

Im Monat vergangenen Monat Juli wurden die Tisner Sonntagsgottesdienste nicht in der Pfarrkirche, sondern in St. Michael gefeiert, ebenso die gemeinsamen Vorabendmessen für den ganzen Pfarrverband Nofels-Tisis-Tosters. Auch wenn die Atmosphäre dieser Feiern eine sehr angenehme war – ein kleiner Kirchenraum ist „heimelig“, weil schneller gefüllt als große Kirchen – so gibt es doch zu denken, wenn die Zahl der dort Mitfeiernden auf unsere Pfarrkirchen umgelegt würde. Auch in den sommerlichen Donnerstagabendmessen waren noch weniger Teilnehmende als in all den früheren Jahren. Es entsteht der Eindruck, dass die Attraktivität der so schön restaurierten Kirche St. Michael eher im kunsthistorisch musealen Charakter als in der liturgischen Bestimmung liegt ☹️ . - sb -

Gratulation zur Eheschließung



Während TisnerInnen oft auswärts heiraten oder auswärtige Paare in unsere alte Kirche kommen, hat sich erfreulicherweise wieder einmal ein Paar aus Tisis unter Assistenz von Vikar Biondi in St. Michael getraut. **Kathrin Dönz und Martin Häusle**, beide

Feuerwehreute, haben sich bei einem Feuerwehr-Kurs kennengelernt und „Feuer gefangen“ ☺️ Sehr stimmig war diese kirchliche Trauung am 30. August, die im Rahm einer Hl. Messe gefeiert wurde, was dem Bräutigam als ehemaligem Tisner Ministranten besonders vertraut war. Die Feuerwehrkamerad/inn/en aus Silbertal und Tisis haben der großen Hochzeitsgesellschaft eine fürstliche Agape bereitet, bei der alle bei herrlichem Sommerwetter gerne verweilt sind. Dass für das Hochzeitsmahl auch der Tisner Pfarrsaal gewählt wurde, verstärkt nochmals den Bezug des Paares zu ihrer Wohnpfarre. Auch zum wunderschön erbauten Eigenheim in der Kehrstraße („Häuslebüchel“ ☺️) kann man den beiden gratulieren. Wir wünschen Martin und Kathrin Gottes reichsten Segen auf ihrem gemeinsamen Lebensweg!

Stefan Biondi

Außertourliche höhere Ausgaben der Pfarre Tisis im Jahr 2024

Glockenstuhlsanierung € 13.000.-
Akustikanlage Kirche € 8.200.-
Kirchenführer St. Michael € 5.900.-

Vergelt's Gott für Ihren Kirchenbeitrag, für Kirchenopfer und für Spenden!

- sb -



Pfarrliche Menschenbilder - Inge und Erich Fußenegger



Inge und Erich Fußenegger,
drei gemeinsame Kinder: Marisa, Santina und
Belinda,
sechs Enkelkinder

Inge und Erich Fußenegger sind in unserer Pfarre bei vielen Veranstaltungen durch aktives Mittun präsent. Wir sehen sie beim Weihnachtsbasar, für den Inge verschiedene Geschenke aus Stoff, wie Toilett-Täschle näht und Erich seine selbstgemachten Schnäpse

und Liköre beisteuert. Auch bei den pfarrlichen Anlässen wie den Agapen oder kleinen Festen sind ihre Beiträge ein schönes Beispiel für das Gemeinschaftsgefühl und die Zusammenarbeit innerhalb der Pfarre.

Ihr arbeitet schon lange im Team „Feste & Feiern“ mit. Wie ist es dazu gekommen?

Inge: Vor vielen Jahren bin ich dem Team „Feste & Feiern“ beigetreten. Wir haben tolle Pfarrbälle organisiert. Diese hatten immer ein besonderes Motto wie zB „Tausend und eine Nacht“. Es gab damals einen guten Zusammenhalt unter den verschiedenen Vereinen. Wir haben anderen Vereinen bei ihren Veranstaltungen geholfen und sie uns.

Für das Team „Feste & Feiern“ war ich auch fünf Jahre Mitglied im PGR. Wir haben viele Agapen mit Kuchen und Brötchen organisiert und anschließend diese mit Getränken vor der Kirche präsentiert.

Erich: Bei den Agapen nach den Gottesdiensten stoßen wir gerne mit einem Gläschen Hochprozentigem an, ich trage mit meinem Selbstgebrannten gerne einen Teil dazu bei.

Ein wichtiger Anlass in jedem Herbst ist der Flohmarkt.

Inge: Die Arbeit im Flohmarkt Team mache ich sehr gerne. So ein Flohmarkt bedeutet viel Arbeit. Zuerst beginnt man mit dem Aufbau der Marktstände. Wir sind schon ein eingespieltes Team. Jede und jeder weiß, was zu tun ist und packt mit an. Die Mitarbeitersuche und Zuteilung erfolgt schon lange vorher durch unseren Flohmarktausschuss unter der Leitung von Eva Hagen. Die Waren werden angenommen und dann beginnt erst die richtige Arbeit. Stofftiere werden von uns gewaschen, die Puzzle Teile gezählt, die Spiele auf Vollständigkeit kontrolliert und teilweise noch gereinigt. An jedem Abend der Vorbereitungs- und Öffnungstage des Flohmarkts wird ein Essen gekocht, wir setzen uns dann zusammen und lassen den Tag gemütlich ausklingen.

Erich: Bei diesen Tätigkeiten helfe ich gerne mit, vor allem beim Auf- und Abbau der Stände, bei der Entsorgung der vielen Kartons und überall dort, wo wir Männer anpacken können. Der Flohmarkt ist nicht nur eine Gelegenheit Geld für soziale Projekte zu erwirtschaften, sondern auch ein sozialer Treffpunkt, an dem Menschen bei Kaffee und Kuchen zusammenkommen und die Gemeinschaft genießen.

Ihr beide trägt viel zur Gemeinschaft in der Pfarre bei. Was wünschen sich unsere Pfarrangehörigen?

Inge und Erich: Die Menschen suchen die Gemeinschaft, das spüren wir. Es tut allen Menschen gut, in gemütlicher Runde beisammensitzen, zu erzählen und gemeinsam zu essen. Dies trifft vor allem für ältere Personen zu. Es wäre sicher ein schönes Angebot für die Mitglieder unserer Pfarrgemeinde, wenn wir z.B. einmal im Monat ein Nachmittags-Café organisieren könnten. Vielleicht findet sich ein Team für die Organisation und Durchführung.

Angelika Egel:

Herzlichen Dank für das Gespräch. Ich wäre bei diesem Team „Pfarrcafé“ gleich mit dabei.



Flohmarkt als „Volksfest“ - Freude über Rekordergebnis und Dank

Jedes Jahr neu scheint es wie ein Wunder, mit welcher Leichtigkeit und Selbstverständlichkeit der Tisner Flohmarkt zustande kommt. Aber dahinter stecken sehr viel Mühe und hoher Idealismus von engagierten Helferinnen und Helfern, die teils schon zuvor wochenlang ihre Freizeit in der Vorbereitung in unserem Pfarrsaal verbringen oder beim Flohmarkt selbst mitanpacken und/oder immer wieder Kuchen spendieren.

Es ist überaus erfreulich, dass das finanzielle Ergebnis das der Vorjahre nochmals übertreffen konnte.

Der Flohmarktertrag dieses Jahres beläuft sich auf knapp € 33.000.-

Dieser wird aufgeteilt auf drei Projekte:

1. medizinische Hilfe für Kinder in Albanien
2. Generalsanierung des Tisner Glockenstuhls (nach 65 Jahren)
3. Erhalt und Betrieb der Tisner Pfarrsäle.

Vikar Stefan Biondi und TIP-Verein-Obfrau Eva Hagen bedanken sich im Namen der Pfarrgemeinschaft ganz herzlich dafür!

Sehen lassen kann sich nicht nur das finanzielle Ergebnis, sondern auch Gemeinschaftsgeist, Optimismus und viel guter Wille in unserer Pfarrgemeinde, die rund um diese Aktionen wieder stark spürbar waren. Eine ehemalige Mitarbeiterin meinte mir gegenüber bei einer Tasse Kaffee: „es ist halt jedes Jahr ein Volksfest“. Allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen des Flohmarkts beigetragen haben, besonders auch Eva Hagen, Bettina und Gebhard Sutterlüti und ihrem Team, natürlich auch den Spender/inne/n von Flohmarktware und Kuchen und den wohlwollenden Käufer/inne/n und Konsument/inne/n, kurz und gut: allen Beteiligten: Anerkennung, Lob und Dank, vor allem aber **Vergelt's Gott!**

- sb -



Fotos: Ruth Aberer





Information vom TIP Verein - MitarbeiterIn für Pfarrsaal gesucht

Zur Entlastung unserer Pfarrsaalverantwortlichen Bettina und Gebhard Sutterlütli war Johannes Rusch ein hervorragender und beliebter Mitarbeiter für September (besonders beim Flohmarkt) und Oktober. Er wird aber seiner ausbildungsmäßigen und beruflichen Qualifikation entsprechend wieder „weiterreisen“, wofür wir ihm alles Beste wünschen.



Nun suchen wir von neuem eine Person, die sich auf der Basis einer Anstellung (ca. 12 Stunden) die Mitarbeit im Pfarrsaal-Team vorstellen könnte.

Informationen bei TIP-Obfrau Eva Hagen (0699/17270802) und/oder Bettina Sutterlütli (0699/12908379).

Verein Tisner Pfarrzentrum Jahreshauptversammlung

Die JHV des TIP-Vereins ist öffentlich!

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich zu informieren.

Freitag, 8. Nov., 18.00, Pfarrsaal Tisis

Auf Ihr Kommen freuen sich
Eva Hagen und der Vorstand

Vergelt`s Gott für Spenden!

Danke sagt...

- die MIVA (Missionsverkehrsarbeitsgemeinschaft) für das Christophorusopfer von € 350.- für die Anschaffung von Verkehrsmitteln in Missions- und Entwicklungsgebieten! Dank der Autofahrer/innen für unfallfreies Fahren.
- die CARITAS für die Augustsammlung gegen den Hunger in der Welt von ~ € 1000,-.



Der Rosenkranz

Der Rosenkranz ist ein bekanntes und bei vielen beliebtes Gebet. Besonders seine Schlichtheit und sein geistliches Potential haben immer wieder Menschen motiviert, den Rosenkranz zu beten. Seinen Ursprung hat der Rosenkranz im 12. Jahrhundert. Er war den Laienbrüdern der monastischen Orden eine Möglichkeit, ihre eigene Spiritualität zu entwickeln, da sie nicht am lateinischen Chorgebet teilnahmen.

Danach wurde der Rosenkranz von vielen Orden verbreitet. Dem **Dominikanerorden** kam dabei eine besondere Rolle zu. Daher stammt das beliebte bildliche Motiv, dass die Gottesmutter und das Jesuskind dem Heiligen Dominikus persönlich einen Rosenkranz überreichen – so auch auf das Gemälde am rechten Seitenaltar der Kirche St. Michael.



Oktoberrosenkranz in der Antoniuskapelle

Es ist eine hochzuschätzende Initiative der Familie Selb, dass sie außer den Maiandachten seit vielen Jahren auch den Oktoberrosenkranz in der Antoniuskapelle (Privatkapelle oberhalb des LKH) anbieten:

jeden Montag im Oktober um 18.00



„Gegrüßet seist du, Maria“ ganz persönlich

Vor kurzem haben wir Frau Edith Wiederin+ zu Grabe getragen. Sie war ca. 10 Jahre lang Religionslehrerin in der VS Tisis. Als engagierter Christin waren ihr z.B. religiöse Texte und Gebete in zeitgemäßer Sprache ein Anliegen. Da sie schon als Kind ihre Mama verloren hatte,



hat sie die Gottesmutter als Mama erwählt und wurde zur großen Marienverehrerin. Als solche hat sie das „Ave Maria“ sehr sinnig neu formuliert - eine Anregung im Rosenkranzmonat Oktober. So haben wir es auch bei ihrem Begräbnis gesprochen:

*„Gegrüßet seist du, Maria,
voll der Liebe Gottes,
du bist gesegnet unter den Frauen
und gesegnet ist die Frucht deines
Leibes, Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes...“*



Gedanken eines Dominikaners zum Rosenkranz

Es gibt viele Arten zu beten. Das Rosenkranzgebet ist eine davon. Aber eines ist sicher: das Rosenkranzgebet ist ein wesentliches Gebet; es führt zur Mitte des Glaubens. Im Credo bekennen wir uns zum dreifaltigen Gott. Und immer wieder klingt zwischendurch das „Ehre sei dem Vater...“ auf als der unsterbliche Lobpreis auf das Geheimnis der Dreifaltigkeit.

Der Rosenkranz ist seinem Wesen nach auf Christus bezogen. Jesus Christus ist der Mittelpunkt. Seine Gedankenwelt greifen wir auf in den Sätzen des Vaterunser, das er uns selbst gelehrt hat. In den Geheimnissen des Rosenkranzes begleiten wir den Herrn auf jenem Weg, den Er um unseres Heiles willen gegangen ist, und den Paulus im Philipperbrief (2, 5-11) beschreibt: „Er entäußere sich, wurde wie ein Sklave den Menschen gleich. – Er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod am Kreuz. – Darum hat Gott ihn über alle erhöht und ihm den Namen gegeben, der jeden Namen übertrifft.“

Mit Maria aber, die wir mit dem Ave grüßen, kommt der Mensch, der erlöste Mensch, ins Spiel. Die 15 Geheimnisse sind Stationen unserer Erlösung: der für uns Mensch geworden ist, der für uns gekreuzigt worden ist, der für uns auferstanden ist. In Maria wird der Weg unserer Erlösung sichtbar. Papst Paul VI. nannte den Rosenkranz einen „Abriss des ganzen Evangeliums“.

Wir leben in einer technisierten und oft allzu rationalistischen Welt. Einkehr und Meditation sind heute sehr gefragt. Viele Menschen wenden sich den Meditationsweisen zu, um zu ihrem Menschsein zu finden. Die Kirche bietet uns aus ihrer langen Erfahrung eine Weise der Meditation an, die allen Christen zugänglich ist: Im Rosenkranz soll der Christ unter der Führung des Heiligen Geistes zu einem ruhigen Schauen der Heilsgeheimnisse und so zu einer frohen Erkenntnis des Christseins kommen.

Schätzen wir den Rosenkranz und beten wir ihn eifrig! Sinnlos wäre es, den Rosenkranz einmal um unsere sterbenden Hände zu winden, wenn wir ihn nicht im Leben betend um unsere Hände geschlungen hätten.

Pater Innozenz Varga, O.P.

Der Tod als Teil des Lebens



Wir laden zu folgenden Angeboten ein:

Friedhofsgespräche

30. und 31. Oktober 2024
auf den Friedhöfen Nofels-Tisis-Tosters

Stunden des Trostes

17. November 2024
17.00-19.00
Pfarrkirche Nofels

Memento Mori - Konstanz und der Tod

22. November 2024
Abfahrt: 13.30, Beginn 15.00
Treffpunkt Kirche Nofels
Anmeldung bis 15. November im Pfarrbüro

Exkursion zur Palliativstation Hohenems

17. Jänner 2025
Abfahrt: 13.45, Beginn 14.30
Treffpunkt Kirche Nofels
Anmeldung bis 10. Jänner im Pfarrbüro

Exkursion zum Krematorium Hohenems

24. Jänner 2025
Abfahrt: 13.45, Beginn 14.30
Treffpunkt Kirche Nofels
Anmeldung bis 10. Jänner im Pfarrbüro

Nähere Informationen im Folder
beim Schriftenstand in der Kirche



Kruzifixe für den Sperrmüll?

Jedes Jahr fällt noch deutlicher auf, dass (zusätzlich zu Marienbildern, Rosenkränzen, Weihwasserkessele usw.) immer mehr Kruzifixe, Kreuze aus Wohnungen, für den Flohmarkt abgegeben werden. In diesem Jahr waren es über 30. Das heißt: der Gekreuzigte, Jesus Christus, ist als äußeres Zeichen in den Häusern und Wohnungen nicht modern, unbedeutend, eher ein optischer Störfaktor. Kreuze in Schulklassen führen schon seit Jahren zu teils heftigen Diskussionen; teilweise verschwinden sie auch lautlos von den Wänden. Was kann/soll man daraus ableiten?

Die Nachfrage nach religiösen Zeichen war beim Flohmarkt minimal (wohl nicht wegen des Preises; ja sogar beim Gratisverschleudern). Zugegeben: 1. es ist besser, wenn sie über den Flohmarkt bzw. die Pfarre an Interessent/inne/n weitergegeben werden als gleich im Abfall zu landen; 2. stilistisch passen sie nicht in die meist modern eingerichteten Wohnungen. **Es bleibt zu hoffen, dass die ausrangierten Kruzifixe durch moderne kunstvolle Kreuze ersetzt werden. Es gibt verschiedenste Geschäfte und Firmen, die qualitätvolle, teils farbenfrohe und kreative religiöse Zeichen anbieten** – das lässt sich ja leicht googeln ☺ . **Gerne geben wir auch vonseiten des Pfarramts entsprechende Hinweise.**

Es widerstrebt mir zutiefst, die beim Flohmarkt nicht verkauften Kreuze (so wie Kleinkitsch, Glaswaren und vieles mehr, was die Mulden füllt) dem Sperrmüll zuzuführen. Deshalb habe ich diese im **Eingangsbereich der Kirche** aufgelegt

ZUR FREIEN ENTNAHME.

Der Spruch „was nichts kostet, ist nichts wert“ gilt nicht immer ☺ !!

Stefan Biondi



Das Kreuz – ärgerlich und töricht?

Dass das Kreuz nicht nur heute im privaten und öffentlichen Leben, sondern schon im ersten Jahrhundert als eine Herausforderung erlebt wurde, kann man dem Brief des Apostels Paulus an die junge Christengemeinde im griechischen Korinth entnehmen (1 Kor 1,17-25 leicht angepasst):

Der gekreuzigte Christus als Weisheit Gottes

„Christus hat mich ... gesandt, das Evangelium zu verkünden, aber nicht mit gewandten und klugen Worten, damit das Kreuz Christi nicht um seine Kraft gebracht wird. ... Denn das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit; uns aber, die gerettet werden, ist es Gottes Kraft... Die Juden fordern Zeichen, die Griechen suchen Weisheit. Wir dagegen verkünden Christus als den Gekreuzigten: für Juden ein Ärgernis, für Heiden eine Torheit, für die Berufenen aber, Juden wie Griechen, Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit. Denn das Törichte an Gott ist weiser als die Menschen und das Schwache an Gott ist stärker als die Menschen.“



80 Jahre seit der Hinrichtung von Carl Lampert Neue Gedenkstätte in Göfis



Am 13. November jährt sich zum 80. Mal der Tag der Enthauptung von Carl Lampert in Halle an der Saale im Jahre 1944. Dies wurde zum Anlass genommen, in der **Kirche von Göfis**, seinem Heimatort, die Gedenkstätte neu zu gestalten. Diese erinnert uns an die essenziellen Werte unserer Zeit. Die neue Gedenkstätte rückt Carl Lampert in den Mittelpunkt als einen Mann, der sich mutig gegen das NS-Regime stellte und wegen seiner Glaubenshaltung hingerichtet wurde. Sie ist auch ein Ort der Inspiration und des Nachdenkens. Sie lädt dazu ein, sich auf die Spuren Carl Lamperts zu begeben, dessen Vermächtnis bis heute Kraft und Orientierung schenkt. Die Pfarre Göfis,

der Freundeskreis Carl Lampert und das Carl Lampert Forum heißen alle Interessierten herzlich willkommen zur

Eröffnung und Segnung durch Bischof Dr. Benno Elbs am Mittwoch, 13. Nov., 19.00

Das Carl Lampert–Forum der Diözese Feldkirch lädt ein zu...

„Nächte des Widerstands“ von November 24 – Jänner 25

In den „Nächten des Widerstands“ erinnern wir an die eindringliche Hoffnung von Carl Lampert: „Dass Menschen wieder Menschen werden“. Für Lampert und viele andere war die menschenverachtende Haltung des NS-Staates unbegreiflich. Doch was oft in Vergessenheit gerät, ist der mutige Widerstand von Männern und Frauen, die sich gegen das Regime stellten. Viele bezahlten diesen Widerstand mit ihrem Leben, wurden ins KZ deportiert, in Gestapo-Gefängnisse gebracht oder an die Front versetzt. An diesen Abenden wollen wir jener tapferen Menschen, die aufgrund ihres Glaubens Mut zum Widerstand zeigten, gedenken. Alles weitere unter: www.carl-lampert.at

Für uns in Tisis:

„Nacht des Widerstands - Pater Alois Grimm“

Montag, 11. November, 19.00, Antoniuskapelle Tisis (oberhalb LKH)

Anlässlich des 80. Todestages von Pater Alois Grimm erinnern wir an einen Mann, der sich mutig der menschenverachtenden Ideologie des Nationalsozialismus widersetzte und für christliche Werte und Menschenwürde einstand. Aufgrund seiner Haltung und seines Widerstands wurde er 1943 in Tisis verhaftet und 1944 im Zuchthaus Brandenburg-Görden durch Enthauptung hingerichtet.

Sein Großneffe, Albrecht Schmitt, hat ein Buch über Grimms Leben verfasst „Von keiner Macht gezwungen“. Er wird dieses an jenem Abend vorstellen. Die Veranstaltung bietet somit einen persönlichen Einblick in das Leben und Wirken dieses mutigen Mannes und zeigt, wie Pater Grimm bis heute ein Vorbild für Zivilcourage, Glauben und Menschlichkeit bleibt.

Ein Abend des Erinnerns und Nachdenkens über die Bedeutung von Mut und Widerstand in schwierigen Zeiten – herzlich willkommen!

Stefan Biondi





OPEN ARMS
Ein Abend
zum Auftanken

Lass Deinen Akku wieder füllen Du bist jederzeit willkommen

TERMINE
Jeweils am vierten Freitag des Monats ab 18.30 Uhr.

25.10.2024 - Gisingen	28.03.2025 - Tisis
22.11.2024 - Gisingen	25.04.2025 - Dom
24.01.2025 - Nofels	23.05.2025 - Nofels
28.02.2025 - Tosters	27.06.2025 - Dom

Eine Kooperation der Pfarren Feldkirch Gisingen, Nofels, Tisis, Tosters und der Dompfarre.

GOTT, DU BIST OHNE ANFANG UND ENDE.
ALLES, WAS IST, KOMMT VON DIR.
SEGNE UNSERE TAGE UND SCHENKE DER WELT FRIEDEN.

WIR BETEN FÜR DEN FRIEDEN

jeweils am Donnerstag um 19:00 Uhr
im Haus Nofels

03., 10., 17., 24. und 31. Oktober 2024
07., 14., 21., und 28. November 2024

Stadorchester Feldkirch

**Konzert Pfarrkirche Tisis
Sonntag, 24. Nov., 17.00**

Werke u.a. von F.A. Hoffmeister
(Konzert f. Viola u. Orchester D)
und Joseph Haydn
(Sinfonie Nr. 52 c-Moll)
Solist Zuko Samela, Viola
Leitung Gabor Kozma



Adventfenster bringen Licht ins Tisner Dorfleben

Auch in diesem Jahr wird die Vorweihnachtszeit in Tisis durch unsere Adventfenster verschönert. Vom 1. bis 24. Dezember wird jeden Tag ab 17 Uhr ein weiteres liebevoll dekoriertes Fenster enthüllt. Die Fenster sollen zum Spazieren, Bewundern und Verweilen einladen! An diesen Abenden sind alle herzlich willkommen!

Möchtest auch du ein Fensterpate/eine Fensterpatin sein? Dann melde dich bei der Organisatorin Andrea Zelzer unter 0664/415 2412.

Religionsunterricht in Tisis 2024/25

Das Fach „Katholische Religion“ wird in diesem Schuljahr von den beiden Lehrerinnen Petra Bargetz aus Altenstadt und Eva Stocker aus Göfis unterrichtet. Schulgottesdienste sind vorgesehen für Schulbeginn, Nikolaus, Aschermittwoch, Fastenzeit und Schulschluss. Danke den Lehrerinnen und Lehrern in der Volksschule, die durch Wohlwollen und gute Zusammenarbeit den RU und die religiösen Übungen unterstützen, sowie allen, die sich grundsätzlich für den Religionsunterricht in den Pflichtschulen stark machen!

- sb -

Asylwerber in Tisis

Derzeit sind im Schulbrüderheim und im Zollhaus 171 Asylwerber aus folgenden Ländern untergebracht:

Syrien 16, Türkei 15, Somalia 55, Russland 6, Kuba 3, Iran 2, Afghanistan 48, Äthiopien 2, Eritrea 4, Irak 2, Jemen 1, Kamerun 2, Libanon 1, Libyen 2, Myanmar 1, Nigeria 1, Pakistan 5, Sudan 1, Tunesien 2, Uganda 1



Caritas

Wenn sparsam leben nicht reicht

Immer etwas zu essen und eine angenehm warme Wohnung – für viele von uns ist das selbstverständlich. Doch auch im Ländle gibt es Menschen, die im Winter nicht heizen können und bei denen der Kühlschrank leer bleibt. Von Armut besonders betroffen sind Frauen und Kinder. Mit verschiedenen Initiativen wirkt die Caritas dieser Not gezielt entgegen.

Armut ist in Österreich bittere Realität: 336.000 Menschen sind absolut arm. Sie können die Miete nicht rechtzeitig bezahlen, im Winter nicht heizen oder nicht jeden zweiten Tag eine vollwertige Mahlzeit zu sich nehmen. Frauen, insbesondere Alleinerziehende und Pensionistinnen, sind häufiger von Armut betroffen. Eine Tatsache, die auch auf Vorarlberg zutrifft. „Frauen schultern die Sorgearbeit für ihre Kinder und pflegebedürftigen Angehörige und müssen zwangsläufig die daraus resultierenden Nachteile auf ihr Einkommen und ihr Altersvorsorge in Kauf nehmen“, bestätigt Christian Beiser, Leiter der Beratungsstelle Existenz&Wohnen. Bei der Caritas bekommen die Menschen eine erste finanzielle Überbrückungshilfe sowie Lebensmittelgutscheine und werden beim Ausfüllen der Anträge auf finanzielle Beihilfen unterstützt, damit sie künftig ohne Hilfe von außen klarkommen.



Not in Vorarlberg lindern

Doch die Beratungsstellen sowie andere Einrichtungen und Angebote der Caritas, wie beispielsweise die 16 Lerncafés, das Haus Mutter & Kind oder die Notschlafstelle, sind auf die Unterstützung von Spender*innen angewiesen. Im Monat November bittet die Caritas im Rahmen der Inlandskampagne deshalb um Spenden für Menschen, die sich das Leben nicht mehr leisten können und die nicht mehr weiterwissen. Helfen auch Sie mit, die Not von armutsbetroffenen Frauen und ihren Kindern zu lindern und ihnen neue Perspektiven aufzuzeigen!

**Sammlung in der Sonntagsmessfeier in Tisis um 9.30
am Welttag der Armen, 17. November**

So können Sie helfen:

Caritas-Spendenkonto - Raiffeisenbank Feldkirch,
IBAN AT 32 3742 2000 0004 0006

Kennwort: Inlandshilfe, Online-Spenden: www.caritas-vorarlberg.at



Taufen



www.pfarre-tisis.at – Sakramente
– Taufe Start ins Leben – Eine
Zusage fürs Leben

In die Lebensgemeinschaft mit Christus und in
die Kirche wurden aufgenommen:

Leon Müller
Andreas Hohberger
Tamika Fischer

Tauftermine auf telefonische
Anfrage im Pfarrbüro unter 76049

Krankenkommunion

Auf Anfrage wird Kranken und Alten unserer
Pfarre die Hl. Kommunion nach Hause ge-
bracht.

Meldungen bitte an das Pfarramt (76049)

Beichtgelegenheit

Tisis:

nach Absprache mit Vikar Stefan Biondi
(76049-13)

Kapuzinerkirche:

Mittwoch bis Freitag jeweils 8.00 bis 11.00 und
17.00 bis 19.00 (ausgenommen während der
Eucharistiefeyer)

Gedenkgottesdienst Oktober

Sonntag, 20.10., 9.30

Gerlinde Haas	† 4.10.22
Ernst Dichtl	† 9.10.22
Siegfried Riedrich	† 30.10.22
Josef Auer	† 11.10.23
Alfred Scharf	† 30.10.23

Im Tod uns vorausgegangen ...

Siegfried Kraxner * 5.7.1949 † 21.6.2024
--

Lydia Rainer * 1.10.1934 † 3.7.2024

Birgit Eisele * 10.5.1961 † 22.7.2024

Edith Ziedler * 27.3.1931 † 3.8.2024
--

Ludwig Schmidle * 6.3.1940 † 15.8.2024
--

Erna Unterberger * 19.12.1955 † 18.8.2024

Edith Wiederin * 24.3.1928 † 29.8.2024
--

*„Ich bin die
Auferstehung und das Leben:
Wer an mich glaubt,
wird leben,
auch wenn er stirbt.“
Joh 11,25*

Gedenkgottesdienst November

Samstag, 2.11., 18.30

Gerlinde Müller	† 8.11.22
Helene Platzer	† 8.11.22
Hans Stampfl	† 28.11.22
Hildegard Cram	† 11.11.23
Werner Beck	† 18.11.23

Gedenkgottesdienst Dezember

Sonntag, 8.12., 9.30

Hella Hürlimann	† 3.12.22
Ilona Himmer	† 11.12.22
Peter König	† 15.12.22
Maria Degenhart	† 23.12.22
Johann Krismer	† 25.12.22
Gerda Spiegel	† 31.12.22
Norbert Loacker	† 19.12.23



Spenden im Gedenken an unsere Verstorbenen

(im Pfarrbüro eingelangt)

Frau Edith Wiederin

Für die Innenrenovierung St. Michael € 30,-

Vonseiten der Pfarre möchten wir uns vielfach bedanken, bei jenen, die anlässlich des Todes ihrer lieben Angehörigen öffentlich Spenden für die Innenrenovierung der Kirche St. Michael und andere Notwendigkeiten der Pfarre zur Hl. Familie in Tisis erbitten. Vergelt's Gott!



Offene Bibelrunde

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht ...

Eine ganz besondere Kraftquelle für unser Leben kann die Bibel sein, das WORT GOTTES, die FROHBOTSCHAFT. Das Hören, Lesen, Meditieren des Gotteswortes bringt uns mit IHM in Berührung. ER spricht uns an. Das Wort Gottes ist aufbauend, herausfordernd, manchmal sogar heilend.



Interessierte aller Altersgruppen sind herzlich willkommen. Die zu besprechenden Bibeltexte werden ausgedruckt ausgeteilt. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

im Pfarrhaus **Tisis** jeweils um 15.00
mit PAss Norbert Attenberger
17. Oktober
14. November
12. Dezember

im Pfarrhaus **Tosters** jeweils um 19.30
mit Pfarrer Hubert Lenz
12. November
10. Dezember

Seniorinnen und Senioren

donnerstags

Wanderungen auf Anfrage bei
Wanderführerin Maria Roider
0664/5640644

Seniorenachmittage im Pfarrverband

Die Tisner Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen, an den Seniorenachmittagen im Pfarrverband teil zu nehmen.

Termine:

in **Nofels** am Mittwoch 16.10.

20.11.

jeweils um 14.30 VS Nofels, Mehrzweckraum

in **Tosters** am Dienstag 5.11.

19.11.

3.12.

jeweils um 14.30 im Pfarrsaal Tosters

Sie brauchen eine Mitfahrgelegenheit? Bitte im Pfarramt melden unter 76049

Tisner-Kirchen-Memory

Ein ideales Geschenk

z.B. für Taufe, Erstkommunion, Firmung,
Goldene Hochzeit...!

Erhältlich im
Pfarramt Tisis
zum Preis von
€ 15,-.



Reise nach Polen 2025

Das Ziel der nächsten Kirchenblattreise in Begleitung von Mag. Stefan Biondi vom 30. Mai bis 5. Juni 2025 ist Polen (Krakau, Breslau, Tschenstochau, Auschwitz und weitere sehenswerte Orte...).

Informationen und Anmeldung bei Nachbaurreisen Tel. 05522.74680



Der Nikolaus kommt ...

In unserer Pfarre besucht der Nikolaus am **Donnerstag** und **Freitag**, den **5. & 6. Dezember 2024**, von **17 bis 19 Uhr** die Kinder von Tisis. Es kann wieder zwischen zwei Varianten gewählt werden:

Der Nikolaus kommt nach Hause

Die Familie empfängt den Nikolaus im Wohnzimmer oder im Garten vor dem Haus. Das Säckchen für die Kinder und einen Zettel mit Informationen zu den Kindern bitte vorab vor dem Haus herrichten.

Treffen mit dem Nikolaus beim Spazieren

Die Familie macht einen abendlichen Spaziergang und begegnet dem Nikolaus bei der **Kirche St. Michael**, der **Antoniuskapelle** oder bei der **Alten Säge im Tisner Wald**. Bitte Termine genau einhalten!

Wichtig!

Der Nikolaus verteilt **keine Geschenke**, er überreicht lediglich ein kleines Säckchen mit Apfel und Nüssen zum Teilen. Die Säckchen der Familie finden die Kinder zu Hause vor.

Die **Dauer** des Nikolaus-Besuches/Treffens wird bewusst **kurz** sein. Der Nikolaus spricht etwas mit den Kindern und wünscht ein schönes Familienfest.

Alle, die sich **bis Montag, den 2. Dezember (17.00)** im Pfarrbüro **angemeldet** haben, können ihren Nikolaustermin (Tel.: 05522 / 76 0 49) im Pfarrbüro erfragen:
ab Dienstag, 3.12., 8.30-11.30 bzw. erhalten eine E-Mail oder sms mit dem Termin.

Spenden an den Nikolaus werden dankend angenommen und für die Jugendarbeit der Pfarre Tisis verwendet.

✂-----

Anmeldung (bis Mo, 2.12., 17.00 an pfarramt.tisis@vol.at bzw. in Briefkasten, Alte Landstr. 1a)

Bitte den Nikolaus am **Donnerstag, 5.12.** **Freitag, 6.12.** Wunschzeit: _____

Nikolausbesuch zu Hause

Spaziergang zu Kirche St. Michael – St. Antoniuskapelle – Alte Säge im Wald

Name: _____ Adresse: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Anzahl der Personen: _____

Name und Alter des Kindes / der Kinder: _____

Bemerkung: _____

Informationen zum Kind können auch auf nikolaus.tisis@gmail.com geschickt werden.



Regelmäßige Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste

So 9.30 Pfarrkirche

**Vorabendmessen für den Pfarrverband
um 18.30**

im Oktober in Nofels
im November in Tisis
im Dezember in Tosters

Wochentagsmessen

Fr 9.15 Pfarrkirche
(bei einem Begräbnis am selben
Tag entfällt die Messe)

Oktoberrosenkranz

jeweils montags um 18.00
in der Antoniuskapelle

Taize Gebet

jeden letzten Sonntag im Monat um 20.00
in der Fideliskapelle im Kapuzinerkloster

Abkürzungen:

AE Angelika Egel, AH Alwin Hagen, HL Hubert
Lenz, SB Stefan Biondi, WM Walter Metzler

Besondere Gottesdienste

So 13.10.	28. Sonntag im Jahreskreis	
9.30	Wort-Gottes-Feier	AE
	Musik: E. Hagen u. Chr. Aebi	
	☺ Kinderwortgottesdienst	
So 20.10.	29. Sonntag im Jahreskreis	
	Weltmissionssonntag	
9.30	Messfeier	HL
	mit Jahresgedächtnis	
	Jugend-Pralinenaktion	
Fr 1.11.	Allerheiligen	
9.30	Festgottesdienst	SB
	Musik: Liederhort Tosters	
	14.00 Verstorbenengedächtnis auf	
	dem Friedhof St. Michael	SB
Sa 2.11.	Allerseelen	
18.30	Messfeier	WM
	mit Jahresgedächtnis	
So 3.11.	31. Sonntag im Jahreskreis	
	Seelensonntag	
9.30	Messfeier	SB
	und Gefallenengedenken	

Sa 9.11.	18.30 Messfeier	SB
	Musik: Trio Alwin Hagen	
So 10.11.	32. Sonntag im Jahreskreis	
9.30	PV Messfeier	HL+SB+WM
	Musik: Nofler Chörle	
	anschl. PV-Versammlung	
	in der Pfarrkirche	
Sa 17.11.	18.30 Messfeier	WM
	Musik: Alwin Hagen	
So 24.11.	Christkönig	
9.30	Festgottesdienst	SB
	☺ Kinderwortgottesdienst	
	anschl. Weihnachtsbasar	
Sa 30.11.	18.30 Messfeier	HL
	mit Adventkranzsegnung	
So 1.12.	1. Adventsonntag	
9.30	Wort-Gottes-Feier	AE
	mit Adventkranzsegnung	
	Musik: Buntspecht	
Fr 6.12.	7.00 Rorate	SB
	anschl. Frühstück	

www.pfarre-feldkirch-tisis.at

Medieninhaber, Redaktion & Verlagsanschrift:

Pfarramt Tisis

Alte Landstraße 1a, 6800 Feldkirch, Tel. 76049, pfarramt.tisis@vol.at, DVR-Nr. 0029874(1823)

Druck: Diöpress, 6800 Feldkirch

Nächster Erscheinungstermin: 26. November 2024 (abholbereit in der Kirche)

missio

20. Oktober 2024 Weltmissions-Sonntag

Gemeinsam für die Ärmsten



**Ihre Spende am
Weltmissions-Sonntag rettet Leben!**

IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500
BIC: BAWAATWW Kennwort: WMS



Online spenden: www.missio.at/wms

Foto: Stefan Csaky

jugendaktion.at

missio

Tu Gutes für dich & mich



**50 Jahre
Jugendaktion**

Gemeinsam bauen
wir Brücken und
helfen Kindern in
eine bessere Zukunft.

Mit freundlicher Unterstützung von:



#jugendaktion

Foto: Christian Berger, missio

WEIHNACHTSBASAR

im Pfarrsaal Tisis

Sonntag, 24.11., von 10.30-15.00

Messe zum Christkönigfest um 9.30

Angeboten werden Adventkränze, Weihnachtskekse, Marmeladen, Socken, Taschen, Flohmarkt-Weihnachtsschmuck und -Geschenkartikel... und vieles mehr...



Wenn Sie Ihr kreatives Talent einbringen und z.B. Kerzen basteln, Socken stricken, Kränze binden usw. wollen, melden Sie sich bitte bei Ruth Aberer (78954) oder im Pfarrbüro (76049)